

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

90 (18.4.1894) Abendzeitung

Abonnement: In Verlage abgeholt 50 Bfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.80

Inserate: Die Zeitzeile 20 Bfg. (Total-Inserate billiger) die Restzeile 10 Bfg.

Badische Presse.

Auflage 14555. 28. Dezember 1893 (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 90. Post-Zeitungsliste 723. Karlsruhe, Mittwoch, den 18. April 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Allerhand Neues vom Mars und seinen Trabanten.

Von Dr. D. Heder (vom Königl. Geodätischen Institut in Potsdam.) (Nachdruck verboten.)

Nach den Zeichnungen Schiaparelli's befindet sich die größte Masse der Kontinente in der Äquatorzone; sie ist durch keine größeren Meere unterbrochen, in Bezug auf den Äquator aber nicht gleichmäßig verteilt, so daß die beiden Polarmeere nicht gleich groß sind.

Die Breite dieser Kanäle ist sehr verschieden; wir finden solche, die immer stark hervortreten; und solche, die an der Grenze der Sichtbarkeit stehen und nur unter besonders günstigen Luftzuständen wahrgenommen werden können.

Eine äußerst merkwürdige Erscheinung ist die von Schiaparelli mehrfach und später auch von Andern, z. B. von Verroin in Nizza, wahrgenommene zeitweise und ziemlich schnell eintretende Verdoppelung der Kanäle.

Mars ist neben unserem Monde der einzige Himmelskörper, von dessen Oberfläche wir eine genauere Karte entwerfen können. Natürlich wird man nicht erwarten dürfen, daß die Marskarten auch nur annähernd die Genauigkeit der Mondkarten erreichen, denn der Mond kann uns über 150 Mal näher kommen und deshalb unter außerordentlich viel günstigeren Bedingungen beobachtet werden, als der Mars.

Wenn unsere Mondkarten daher in der Genauigkeit ihres Details die Karten des Inneren Afrika's weit über-

treffen, stellen die Marskarten eigentlich nur die Umrisse der Kontinente dar.

Wir kommen nun zu der schon häufig erörterten Frage, ob der Mars bewohnbar sei oder nicht. Da die Verteilung der Temperatur, der Wechsel von Tag und Nacht sowie der Jahreszeiten, die Zusammenfügung seiner Atmosphäre und ihre Dichte nicht sehr erheblich von unseren irdischen Verhältnissen abzuweichen scheinen, da ferner Kontinente und Meere vorhanden sind, so kann man wohl mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen, daß auf ihm Wesen von einer Organisation ähnlich der unsrigen existieren können.

Der alte Mars durchdrast nicht allein seine Bahn um die Sonne, zwei Sprößlinge, Phobos und Deimos, begleiten ihn auf seinem einsamen Wege im Weltraum.

Eine interessante literarische Bemerkung möge hier noch ihren Platz finden, die beweist, daß ein durch Sachkenntnis nicht getrübbtes Dichtergemüt die Existenz der beiden Marsmonde und die Eigentümlichkeit des ersten schon vor beinahe zwei Jahrhunderten ziemlich richtig erkannt hatte.

Am Ende des Jahres 1893, wie wir zum Schluß noch bemerken

müßten. Als der Astronom Barnard am 9. September 1892 den Jupiter mit dem Niesenfernrohr der Vickerswerke in Kalifornien beobachtete, glaubte er blickweise ein ganz schwaches Lichtpünktchen in der Nähe des dritten Jupitermondes wahrzunehmen.

Deutschland besitzt leider noch kein Fernrohr, das dem anderer Länder, z. B. Nordamerika, Rußland, Frankreich, Oesterreich u. s. w., an Leistungsfähigkeit auch nur annähernd gleich käme.

Badische Chronik.

A. Wertheim a. M., 17. April. Auch in hiesiger Gegend sehnen sich die Landleute nach Regen. Mehr noch wird über Mangel an Verkauf von Getreide geklagt, wovon noch häßliche Vorräte lagern sollen; es sei gar keine Nachfrage.

Unter Fürmen.

Novelle von Ludwig Habicht. (8) (Nachdruck verboten.)

Wenn ihm der Vater nicht selbst über die Vergangenheit Aufklärung geben wollte, dann möchte er sie auch nicht von Fremden erfahren. Nicht einmal von dessen äußerem Lebensgang kannte Arno etwas.

Der Alte sprach kein Wort weiter; er blickte sich nur von Zeit zu Zeit vorsichtig um, als fürchte er, belauscht zu werden, und schweigend erreichten sie den Pavillon.

Ohne Zögern trat der Alte zuerst über die Schwelle; aber seinen festgepreßten Lippen entschlüpfte ein leises „Ah!“

Zögernd, wie Jemand, der vor der Entscheidung seines Schicksals steht, war ihm Arno gefolgt.

Wie auch der junge Mann sich zu beherrschen suchte, durchbebt doch ein Schauer seinen ganzen Körper, als er jetzt mit umflorstem Gesicht in den Pavillon trat.

Erst jetzt sah Arno deutlich; der Schleier zerriß vor seinen Augen. Dort am Boden war noch die Blutlache, in der Ottomar gelegen; — aber er selbst war verschwunden.

„Da hat Dir Deine überreizte Phantastie einen Streich gespielt,“ sagte der Vater, und auf seinem Gesicht malte sich eine eigentümliche Enttäuschung.

„Nein, nein, das war unmöglich!“ stammelte Arno und blickte noch immer verwirrt auf die Blutlache, als sei das Alles nur ein Augenirg und als müße in der nächsten

Sekunde der Verwundete wieder todtentleiblich und regungslos vor ihm liegen. „Sieh, wie viel Blut er schon verloren hat. Vielleicht sind bereits Leute hier gewesen und haben seine Leiche fortgeführt. Anders weiß ich mir diesen düstern Räthsel nicht zu erklären.“

Der alte Federigo schüttelte ungläubig den Kopf: „In der Jugend steht man rasch wieder auf den Beinen, da will eine Verwundung und ein solcher Überlaß nicht viel bedeuten, und besonders diese Menschen von da draußen haben Ragenaturen.“

„Es ist unmöglich!“ wiederholte Arno und starrte noch immer düster grüdelnd vor sich hin.

„Du siehst ja, daß meine Annahme allein richtig ist,“ entgegnete der Alte; „Dein Degenstück hat keinen edlen Theil berührt, das ist Alles. Dem vornehmen Durschen ist es aber sehr nothwendig erschienen, ohnmächtig zu werden, und nachdem Du verzweifelt hinweggestürzt, um Hilfe herbeizuholen, hat er sich rasch aufgerafft und auf den Heimweg gemacht, um Dich gründlich in Angst zu setzen.“





Kinder-Soolbadstation Dürrheim.

Eröffnung der Station Anfangs Juni. Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren...

Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den zeitigen Gesundheitszustand des Kindes... in welchem Zeugnis außer dem Alter...

Zur Ermöglichung der Aufnahme von Armentkindern bitten wir dringend um freundliche Geldspenden...

Frau Hofstallmeister Sachs, Frau von Schönau-Wehr, Frau von Stoesser, Stefaniestraße 71, Frau Oberbürgermeister Lanter...

Karlsruhe, im April 1894. 4064.93

Badischer Frauenverein Abtheilung III.

Grosser Ausverkauf wegen baldigem Totalwechsel meines ganzen Schuhlagers in großer und reicher Auswahl zu Ausverkaufspreisen. L. Diefenbronner, 10 Adlerstraße 10.



Oesterreichische Specialität: Geßler's echter Wälvater

Kräuter-Liquore angenehm, würzig, kräftig und gesund. Alleinige Fabrikation: Siegfried Gessler, Jägerndorf (Oesterreich).

In Karlsruhe zu haben bei: A. Baumann, Amalienstraße 51, Aug. Leop. Beck, Kaiserstraße 150, Oswald Erbacher, Kaiserstraße 207...

GEBR. KÖRTING, KÖRTINGSDORF bei HANNOVER.

Zweiggeschäft: Strassburg i. Els., Küssstrasse 8. Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren, unerreicht in geringem Gasverbrauch u. in Gleichmässigkeit des Ganges.

Gasdynamo und schnell laufende Dynamo-Maschinen. Elektro-Motoren. 1633

Die Brochüre von M. A. Malten in Baden-Baden: Medizin und Natur

Gesamtheit, ist direkt vom Verleger für 60 Pfennig zu beziehen. 2756a.30.17



99% Verdienst an einem sehr gangbaren Consumartikel. Verkaufsstellen für jeden Ort zu vergeben durch G. Schauwecker, Kirchheim-Teck (Würtbg.).

Badische Weine Gebr. Schlager, Sahr i. B. Prämiiert auf sämtlichen beschriebenen Ausstellungen. Patentfäbrerei seit 1876.

Kronthaler Natürlich kohlen-saure Mineral-Wasser. Millionenversandt - Weltberühmt - Nur erste Preise. Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. 3549

Die Höllethalbahn, bester, reichhaltigster und billigster Führer durch Freiburg.

Das Höllethal und den südlichen Schwarzwald von Ad. Fritz, Großh. Obergeometer der Generaldirektion der bad. Staatsseisenbahnen.

Album von Freiburg und dem Höllethal und dessen herrlicher Umgebung.

Eine Serie von ca. 40 der schönsten Ansichten, aufgenommen von Walter Felzig Galler. Preis Mark 1.-, fein geb. Mark 1.50.

Fahne Graben bei Karlsruhe. Eine guterhaltene einspännige Chaise verkauft wegen Wegzug sofort.

Die H. H. Aerzte empfehlen jetzt meist nur noch die so allgemein beliebte Muffler's sterilisirte Sinder-nahrung...

Bordeaux, einen ausgezeichneten, garantiert reinen, empfiehlt à Markt 1.- erclusive Flasche Karl Baumann, 1616\* Mademistrasse 20.

Prüfet Alles, das Beste. Keine Firma liefert aus alten Wollstoffen ein reelleres Fabrikat...

200,000 Meter Hemdentuch wurden im letzten Jahre verandt. Preisermäßigung...

Brotpreise für die Zeit vom 16.-30. April 1894 nach der Anmeldung der Bäckergesellschaft.